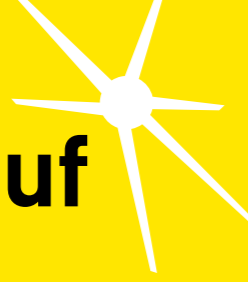


Leuchte auf DIE BVB-STIFTUNG



**JAHRESBERICHT
2022/2023**

VERÄNDERUNG BRAUCHT ANTREIBER



Stiftungsverantwortliche:
v. l. Thomas Treß, Maïke Vollmer,
Marieke Köhler, Carsten Cramer

Liebe Leserinnen, liebe Leser, die BVB-Stiftung „leuchte auf“ wirkt. Dank Ihrer wertvollen Unterstützung in finanzieller, ideeller oder tatkräftiger Hinsicht können wir in Dortmund und Umgebung etwas verändern, ja verbessern. So leisten wir einen aktiven Beitrag zum gesellschaftlichen Gelingen. Deshalb möchten wir Ihnen herzlich danken: Ohne Ihre Mithilfe könnten wir nichts antreiben. Und Veränderung braucht Antreiber!

Antrieb, das ist unsere gemeinsame Motivation und Ambition, als BVB-Stiftung die Herzen der Menschen in der Region für ihre Region zu gewinnen. Dieser Bericht verdeutlicht auf besondere Weise, wie die strukturellen Fortschritte in den satzungsgemäßen Aufgabenfeldern der Stiftung durch Fokussierung an Kraft gewinnen. Unter dem Strich fördern wir Menschen und Projekte mit den zur Verfügung stehenden Mitteln besonders effizient.

Die enge Kooperation der Stiftung mit ihren Partnern erzeugt eine enorme Hebelwirkung, die sich in Wirksamkeit vor Ort auszahlt. Das macht uns stolz, denn „Entscheidend ist auf'm Platz“ war und ist bis heute grundlegendes Verständnis im BVB-Wertekanon.

Und so verwundert es nicht, dass die über Jahre erarbeitete Glaubwürdigkeit in gesellschaftlich relevanten Projekten ein Teil der Identität der BVB-Familie geworden ist, an der sich Partner von Borussia Dortmund auf der Suche an verbindender Gemeinschaft gern orientieren.

Die strukturelle Verstetigung in der Zusammenarbeit trägt zudem dazu bei, dass sich auf einer gesicherten Vertrauensbasis Leuchtturmprojekte mit langfristiger Perspektive optimieren lassen. Die Stiftung übernimmt Verantwortung, um echte Wirkung zu erzielen. Die Nordstadtliga Dortmund profitiert von einem dynamischen Kreislauf aus der verbesserten Infrastruktur für mehr Kinder und Jugendliche, von kommunikativer Aufmerksamkeit, Interesse von Förderern und somit mehr Mitteln für eine weitere Entwicklungsrunde. Allerdings muss jedes Jahr aufs Neue um die Mittel für mehr Chancengleichheit in bunten Quartieren gerungen werden.

Die BVB-Stiftung ist für die Nachhaltigkeitsstrategie von Borussia Dortmund ein wichtiger Motor, der Maßnahmen und Ergebnisse hervorbringt. Und so ist es nur konsequent, dass sich in der Stiftung finanzielle,

soziale und ökologische Aufgabenbereiche vereinen, ganz so, wie es eine ganzheitliche, nachhaltige Entwicklung unseres BVB zum Vorbild hat.

Bildung, Chancengleichheit, das Bemühen um Teilhabe auf Augenhöhe und die Stärkung ehrenamtlichen Engagements sind Kernaufgaben der Stiftung. Wir wollen Menschen auch im übertragenen Sinn in Bewegung bringen. Daran arbeiten Mitarbeiter:innen des BVB freiwillig und ehrenamtlich mit. Die Ansprache und Verbindung vielfältiger Zielgruppen sind dabei hoch willkommen. Am Beispiel der „Borsig-Bienen“ wird deutlich, wie aus regelmäßigen Angeboten für Kinder aus der Nordstadt sowie für KidsClub-Kinder und ehrenamtlich engagierte Mitarbeiter:innen des BVB eine echte Gemeinschaft entstehen kann.

Wir freuen uns, Ihnen mit diesem Bericht eine echte Fülle an Projekten der BVB-Stiftung vorstellen zu können. Sie haben an der Ermöglichung von echter Hilfe entscheidenden Anteil, indem Sie uns fördern und hoffentlich auch weiterhin vielfältig unterstützen. Vielen Dank dafür!

Bleiben Sie uns gewogen,
und bleiben Sie gesund.

Thomas Treß
Stiftungsvorstand

Carsten Cramer
Stiftungsvorstand

Marieke Köhler
Leiterin Corporate Responsibility

Maïke Vollmer
Stiftungsmanagerin

FÜNF LEITSÄTZE, DIE UNS ANTREIBEN

1

**WIR SCHAFFEN
WEGE ZUR
WISSENS-
VERMITTLUNG**

Bildung ist das Sprungbrett in ein chancenreiches und erfülltes Leben. Allerdings sind Bildungschancen leider nicht gleichmäßig bzw. gerecht verteilt. Deshalb eröffnen wir neue Zugänge zu Bildung. Dadurch schaffen wir attraktive,



motivierende Bildungsräume, lehren und bilden Menschen hinsichtlich gesellschaftlich relevanter Themen, fördern ihre individuelle Kompetenzen und stärken sie in der Gestaltung ihrer eigenen Zukunft.



Sport bringt Menschen zusammen und hilft, Gegensätze zu überwinden. Dem Sport wohnen damit wichtige Elemente der Verständigung zwischen unterschiedlichen Menschen inne. Wir ermöglichen Bewegungsangebote, denn Bewegung ist

2

**WIR BRINGEN
MENSCHEN IN
BEWEGUNG**

unsere Kernkompetenz. Mit unseren infrastrukturellen Möglichkeiten und unserem Wissen unterstützen wir gesundheitsbezogene Initiativen.

3

**WIR UNTER-
STÜTZEN
BVB-FANS, SICH
EINZUSETZEN**



Wir unterstützen soziales Engagement und verringern dabei die Hürden, sich selbst einzubringen. Deshalb fördern wir gezielt Maßnahmen, die zum Mitmachen ermutigen und aktiv einladen, sich zu beteiligen. Initiativen, die eine vielfältige

Beteiligung erlauben, sind dabei besonders willkommen. Wir nutzen unsere Reichweite, um mit der schwarzgelben Familie zum gesellschaftlichen Gelingen beizutragen.

4

**WIR STÄRKEN DIE
KRAFT DER
GESELLSCHAFT-
LICHEN HELDEN**

Wir unterstützen die Menschen und Institutionen, die oft im Hintergrund Wichtiges für die Gemeinschaft leisten.



Gemeinsam entwickeln wir Inhalte für unsere Kooperationspartner und organisieren Wissenstransfer.

5

**WIR GESTALTEN
TEILHABE
AUF AUGENHÖHE**



Wir verbinden Menschen – unabhängig von Hautfarbe, Religion, Herkunft, Alter, Geschlecht oder individuellen Merkmalen.

Ein von Vielfalt geprägtes Miteinander sehen wir als Bereicherung für die Gesellschaft. Ausgrenzung treten wir entgegen.

Über Strahlkraft und Tatendrang



Wir sind nicht nur verantwortlich für das, was wir tun, sondern auch für das, was wir nicht tun. (Molière)

Maike Vollmer ist seit Dezember 2022 Stiftungsmanagerin der BVB-Stiftung „leuchte auf“. Die Medien- und Kulturwissenschaftlerin war zuvor bei Borussia Dortmund als Senior Managerin International & New Business angestellt. Sie studierte an der Heinrich Heine-Universität in Düsseldorf und in Nantes, Abschluss Master of Arts in Medienkulturanalyse und davor Sport- und Tourismusmarketing mit Auslandsaufenthalten in Spanien und Brasilien.

Frage: Maike, nach einem Jahr gemeinsamer Stiftungsarbeit: Wie lautet Dein persönliches Fazit?

Maike Vollmer: An der Leistung der Stiftung hat sich tatsächlich – und hoffentlich auch in der Wahrnehmung – nichts geändert. Die Arbeit an Projekten lief auf Hochtouren, als

ich dazugestoßen bin, und das ist auch weiterhin so. Dass wir als Team einen nahtlosen Übergang von Marieke Köhler, die ja nun die Abteilung Corporate Responsibility beim BVB leitet, zu mir gut hinbekommen haben, zeigen allein schon die Zahlen: Mit deutlich über 400.000 Euro investierten Fördermitteln plus Sachspenden

knüpfen wir fast an das Niveau unseres zurückliegenden Rekordjahres an. Dafür bin ich meinen Kolleg:innen sehr dankbar, denn jeder Beginn hat ja seine Tücken, und sie haben mich sensationell unterstützt.

Frage: Welche Tücken gab es und wie wurdest Du unterstützt?

Maike Vollmer: Wir sind ein starkes Team, das weiß ich sehr zu schätzen, und davon habe ich von Anfang an als Stiftungsmanagerin profitiert. In der Stiftungsarbeit ist eine besondere Sensibilität gefragt, daher ist es wichtig, die bisherige Vorgehensweise genau kennenzulernen. Da haben mich anfangs alle begleitet, damit wir unser Tempo halten konnten. Die Stiftung ist weiterhin eng mit der Abteilung Corporate Responsibility verbunden und kann auf viele Kompetenzen

dort zurückgreifen. Ein fließender Übergang war für uns alle von großer Bedeutung, denn „leuchte auf“ ist als feste Größe im lokalen und regionalen Förderkontext viel zu wichtig, um irgendwie nachzulassen. Allerdings ist auch klar verankert: Unser Förderkonzept sieht vor, dass jede unterstützte Organisation die Mittel für die Erfüllung ihrer Aufgaben und Aktivitäten zum Großteil aus eigenen Kräften aufbringen muss. „leuchte auf“ ist also kein Ruhekitz für die unterstützten Organisationen und Projekte.

Frage: Was sind Deine persönlichen Eindrücke aus dem ersten Jahr?

Maike Vollmer: Ich habe für den BVB vorher im Bereich der internationalen Vermarktung gearbeitet. „Raus in die Welt“ und ganz viel Kommunikation und Organisation mit internationalen

Partnern während Corona. Das kann ich jetzt bei der Stiftung gut einbringen: das Organisieren und Kommunizieren. Von beidem gibt es reichlich. Ich mag das sehr und muss mich auch nicht verstellen, wenn wir für wirklich tolle Projekte die „Werbetroffel“ rühren, damit wir weitere Maßnahmen finanziert bekommen. Es gibt aber schon auch deutliche Unterschiede zu meiner vorherigen Aufgabe.

Ich entdecke meinen BVB gerade ganz intensiv vor Ort – in zahlreichen Netzwerken mit ganz viel schwarz-gelbem Engagement für die Themen, die vor Ort wichtig sind. Und ich erlebe gerade jeden Tag, dass alles von dem, wofür wir auch international stehen, hier in Dortmund gelebt wird. Echte Liebe ist eben wirklich wichtig für unsere Gemeinschaft. Und Begriffe wie Ambition, Tatkraft und

Team Corporate Responsibility beim BVB
 V.l.: Thomas Klein und Maike Vollmer von
 der BVB-Stiftung, Amelie Gorden, Ingo
 Klein, Boris Davidovski, Marieke Köhler
 und Sebastian Krzyzanowski

Verantwortung werden jeden Tag mit Leben gefüllt, ganz einfach aus einem gemeinsamen Verständnis heraus. Es ist schon faszinierend, wie selbstverständlich und oft auch ohne große Worte das funktioniert. Da schließt sich der Kreis: Die Strahlkraft des BVB auch international speist sich ja aus seinen gelebten Werten hier bei uns. Hier gibt es sozusagen die Tiefenwirkung, die den BVB erst zum Leuchten bringt. Als Stiftung kommt uns dieses Leuchten über eine hohe Spenden- und Einsatzbereitschaft dann sehr zugute. Und wir können wieder zu etwas „anstiften“.

Frage: Wie wirkt sich das auf Deinen Berufsalltag aus?

Maike Vollmer: Es ist eine super Mischung aus planen und machen. Ich bin selbst gern vor Ort dabei, wenn Gruppen sich einsetzen und mache einfach gern mit. Ich glaube, dass die Stiftung dieses Bodenständige braucht, um bei unseren Leuten anzukommen. Wenn ich das nicht mögen würde, gäbe es ein Problem. Damit die Förderung aber ankommt, müssen viele Zahnräder ineinandergreifen. Man muss gern planen und vernetzen, damit es funktioniert. Hier ist zum Beispiel die wichtige Unterstützung aus der Fan- und Förderabteilung des Vereins unbezahlbar. Da wird der BVB ehrenamtlich gelebt, persönlich Türen geöffnet, durch die man sonst nur mühsam kommt. Die Unterstützung aus dem Verein ist für die Stiftung sehr wichtig.

Frage: Was hat Dich beeindruckt?

Maike Vollmer: Über das Engagement in der schwarzgelben Familie haben wir ja schon gesprochen. Das ist unbeschreiblich, das geht mir immer wieder aufs Neue so. Auf einer anderen Ebene hat mich die Qualität der Projekte beeindruckt. Die Auswahl der geförderten Projekte und deren Wirksamkeit sind genial. Das sollte beides optimal ineinandergreifen, um einen hohen „Social Return of Invest (SROI)“ zu erreichen. Dieser bemisst sich – wie der Name sagt – nicht an Umsätzen, sondern an Wirksamkeit. Da wurde tolle Arbeit in der langfristigen Projektauswahl geleistet und die Engagierten vor Ort sind einfach großartig. Wenn ich an das Lernzentrum, an das Gast-Haus, die Leute bei Löwenzahn e. V., im Kreis-sportbund Unna und natürlich bei der Dortmunder Nordstadtliga denke – die Liste der Menschen, bei denen ich echt froh bin, dass wir deren Projekte fördern, ist schon nach einem Jahr sehr lang. Wir haben davon ja wieder viel in diesem Bericht zu erzählen.

Es kommt aber noch etwas Bemerkenswertes hinzu. Die Projektpartner sind selbst sehr agil. Das Lernzentrum mit etwa 3.000 jugendlichen Kursteilnehmer:innen tritt ja nicht auf der Stelle, sondern entwickelt ständig aktuelle Formate, die unsere Demokratie und Gemeinschaften stützen. Die Dortmunder Nordstadtliga gibt es schon seit 2001 – lange vor der Stiftung „leuchte auf“ – und hat nun mit

den „Nordstadtliga-Queens“ einen neuen Schritt für Mädchen getan, die jetzt ihre eigenen Gruppen mit gesonderten Zeiten zum Fußballspielen haben.

Frage: Das kannst Du ja nun mitgestalten. Gibt es schon Deinen eigenen Fußabdruck?

Maike Vollmer: Na ja, das ist vielleicht jetzt noch etwas früh und wäre auch vermessen. Es ist einfach schon ganz viel da, das es zu bewahren gilt. Vielleicht darf ich mich darüber freuen, dass wir seit diesem Frühjahr auch unsere Kolleg:innen von Borussia Dortmund mit einem freiwilligen, ehrenamtlichen Beitrag in Arbeitsstunden in Projekte integrieren können. Dem hat die Geschäftsführung den Weg bereitet. Es kann jeder ein Stundenkontingent einbringen. Wir schreiben hierfür Projekte mit konkreten Terminen aus – das macht es für die Mitarbeiter:innen unkompliziert und flexibel, sodass es gut mit der Arbeit zu vereinbaren ist. Das wird zum Beispiel rege für unser Projekt mit der Dortmunder Tafel genutzt. Kolleg:innen helfen im SIGNAL IDUNA PARK dabei, einmal im Monat 50 Menschen in den Hospitality-Bereich einzuladen. Die „Filialen“ der Tafel im Dortmunder Stadtgebiet benennen Personen aus ihrem Umfeld, die an den Bildungsprogrammen der Tafel teilnehmen.

Die Selbstwirksamkeit der oft jugendlichen Teilnehmenden wird belohnt, indem die Familie mit in den SIGNAL IDUNA PARK eingeladen wird. Eine ganz unmittelbare Gemeinschaftserfahrung für alle, die es mal erleben durften. Das gilt übrigens auch für Besuche bei den Borsig-Bienen oder im Friedensdorf Oberhausen, wo wir mit BVB-Kolleg:innen und Mitarbeitenden unseres Partners EVONIK tatkräftig unterstützen konnten.

Frage: Was dürfen wir in Zukunft erwarten?

Maike Vollmer: Ganz viel Kontinuität im positiven und durchaus ambitionierten Sinn. Aber auch neue Ansätze. Ich freue mich sehr, dass wir gemeinsam mit der Vivawest Räumlichkeiten für die Koordination der Nordstadtliga ermöglichen können. So haben die

Kids und Jugendlichen eine Anlaufstelle, direkt neben dem Max-Michalek-Platz, auf dem ja auch regelmäßig freies Training stattfindet. Mitten im Kerngebiet des BVB und für alle Kids leicht zu erreichen, einfach klasse und eine echte Homepage. Auch das trägt zur Verstärkung bei.

Frage: Worauf freust Du Dich gerade am meisten?

Maike Vollmer: Weihnachten steht vor der Tür und damit auch unsere Wunschbaumaktion, mit der wir so viele Kinderwünsche erfüllen konnten und dieses Jahr wieder erfüllen wollen. Für mich ist es gerade ein echtes Highlight, mit den Ehrenamtlichen der Fanabteilung ganz konkret daran arbeiten zu können. Allen, die sich daran wieder beteiligen, schon jetzt ein ganz dickes Dankeschön!!!

Spenden ist einfach

Frage: Schlussfrage, die nicht fehlen darf: Wie kann man die Stiftung unterstützen?

Maike Vollmer: Dankeschön für die Vorlage! Alle Informationen findet man online unter diesem [Link](#). Geldspenden sind wichtig und hoch willkommen, da wir sie unkompliziert für unsere Projekte einsetzen können. Ab einer Spende in Höhe von 300 Euro senden wir gern eine entsprechende Spendenbescheinigung zu. Spenden unter 300 Euro können ohne gesonderten Nachweis steuerlich geltend gemacht werden. Aber uns hilft auch persönlicher Einsatz in Projekten, die unseren Förderleitsätzen entsprechen. Hierzu kann man wirklich unkompliziert Förderanträge ebenfalls online bei der Stiftung stellen. Wir sind für Rückfragen zu Spenden und Projekten erreichbar unter stiftung@bvb.de.

WIR BRINGEN MENSCHEN IN BEWEGUNG

Nordstadtliga Dortmund



Seit Ende 2020 gehört die Nordstadtliga zu den Leuchtturmprojekten der BVB-Stiftung „leuchte auf“ und wird zudem von der Stadt Dortmund, der AWO, dem Fan-Projekt Dortmund e. V., dem BVB-Lernzentrum und der FH Dortmund unterstützt. Sie existiert bereits seit 2001 und bietet vielen Kindern und Jugendlichen unterschiedlicher ethnischer, religiöser und kultureller Herkunft neben einer sinnvollen und gesundheitsfördernden Freizeitbeschäftigung über den Sport auch eine Einbindung in gesellschaftliche Strukturen.

In der Nordstadtliga sind alle willkommen, die Lust auf Fußball haben: Herkunft, Religion, Hautfarbe und Sprache spielen in dem internationalen Treiben auf dem Kunstrasenplatz in der Dortmunder Nordstadt keine Rolle.

Eröffnung des Max-Michallek-Platzes in Dortmund

Über rund fünf Jahre hat VIVAWEST unter dem Motto „Borsig-West. Hier entsteht was“ ihr mit rund 830 Wohnungen größtes Quartier in Dortmund umfassend modernisiert.

Als ein Highlight und als Mittelpunkt des verbesserten Quartierslebens entstand hier ein neuer Soccer-Court für gemeinsames Fußballspielen. Die Quartiersbewohner können sich begegnen, sich austauschen und gemeinsam ihre Freizeit in einem ansprechenden Umfeld verbringen – auf und

neben dem Spielfeld. Ziel ist es, den Zusammenhalt und das Miteinander in der Nachbarschaft zu stärken.

Im Juli 2022 wurde die Umsetzung des Projekts im Rahmen eines Nachbarschaftsfests mit Unterstützung von Borussia Dortmund und der BVB-Stiftung gemeinsam mit den Bewohner:innen rund um den Borsigplatz gefeiert. Begleitet wurde das Fest von einem bunten Rahmenprogramm. Auf dem Max-Michallek-Platz stand vor allem das Thema Fußball im Fokus. So freuten sich große und kleine Bewohner über eine Autogrammstunde mit der Dortmunder

Fußballlegende Wolfgang „Teddy“ de Beer und einen Besuch von Maskottchen EMMA.

„Fußball verbindet – besonders hier am Borsigplatz. Nur wenige Meter entfernt wurde Borussia Dortmund einst gegründet. Daher freuen wir uns sehr, dass unser Verein und der Fußball an sich im neu gestalteten Quartier eine so große Rolle spielen und wir unseren Teil zum Projekt beitragen können“, sagte Carsten Cramer, Geschäftsführer bei Borussia Dortmund und Vorstand der BVB-Stiftung.



Grußworte von Hannah Rosenbaum, der Bezirksbürgermeisterin Innenstadt-Nord, sowie von Mirza Demirović, Projektleiter und Koordinator Nordstadtliga, eine musikalische

LEUCHTTURMPROJEKT

Wintersaisonstart 2022 auf neuem Kunstrasenplatz

Mehr als 20 Jahre und Tausende von Spielen lang hatte die Nordstadtliga ihr Zuhause auf dem Ascheplatz an der Burgholzstraße 150. Am 3. September feierte eines unserer Leuchtturmprojekte mit mehr als 350 beteiligten Kindern und Jugendlichen an gleicher Stelle den offiziellen Saisonstart auf einem brandneuen Kunstrasenplatz beim Treffpunkt Konkret.



Begleitung von DJ Marshall Artz und ein Besuch von BVB-Maskottchen EMMA rundeten das erfolgreiche Auftaktevent ab. Mit der Eröffnung der neuen Kunstrasenplatz-Anlage begann auch wieder der normale Ligabetrieb. Die Kinder und Jugendlichen können dabei in verschiedenen Altersgruppen ihren Nordstadtliga-meister ausspielen.

Nordstadtliga-Queens erobern sich Bälle, Herzen und Respekt

Um den Mädchen mit Zuwanderungsgeschichte in der Dortmunder Nordstadt den Zugang zum Sport und vor allem zum Fußball zu ermöglichen, werden vor Ort gendergerechte und



kultursensible Projekte angeboten. Im Zuge dessen entstand die Idee der „Nordstadtliga-Queens“. Das Ziel dieses Projektes und der Kooperation ist es, die Teilnehmerinnen in ihrem Selbstbewusstsein zu stärken und ihren Horizont zu erweitern, sodass sie sich in der Nordstadt und im Leben behaupten können.

Beim Saisonstart der Nordstadtliga am 3. September 2022 kamen die „Queens“ erstmalig zum Nordstadtliga-Stadion und haben dort den neuen Kunstrasenplatz am Jugendtreff „Konkret“ eingeweiht. Die Mädchen waren begeistert von dem Kunstrasenplatz, sodass der Wunsch nach einem eigenen wöchentlichen Training

auf diesem Platz immer größer wurde. Dieser Wunsch wurde erfüllt, und den Fußballerinnen wird seitdem jeden Dienstag ein Training angeboten.

Durch die Zusammenarbeit zwischen der Nordstadtliga, dem BVB und der BVB-Stiftung wurde eine Verbindung zwischen den „Queens“ und der BVB-Frauenmannschaft aufgebaut. Eine Spielerin der zweiten Frauenmannschaft stieg ins Trainerinnenteam ein. Der Austausch der Teams untereinander wurde intensiviert, Spiele besucht, Siege miteinander gefeiert. Ein Höhepunkt der letzten Saison war der Auftritt der „Queens“ am 4. Februar 2023, als einige von ihnen als Einlaufkinder im Heimspiel der Profis gegen den SC

Freiburg dabei sein durften. Bei dieser Gelegenheit entstand auch das Titelfoto dieses Berichts.

Die Begeisterung für das Projekt und die jungen Fußballerinnen ist groß. Mirza Demirović, Koordinator der Nordstadtliga, trifft mit dem Engagement auf viele offene Herzen und Ohren: „Gerade die Unterstützung durch Borussia Dortmund und die Fußballakademie ermöglicht uns natürlich vieles.“

**Nordstadtliga feiert
Saisoneröffnung im Frühjahr 2023**



Mitte April 2023 wurde die Eröffnung der Sommersaison gefeiert. „leuchte auf“ unterstützte bei der Vorbereitung und Umsetzung der Veranstaltung. Highlight des Tages war der Besuch von Cheftrainer Edin Terzić. Mehr als 400 Kinder nahmen an der Saisoneröffnung teil und traten in den kommenden Monaten in insgesamt 45 Mannschaften regelmäßig gegeneinander an.

WIR SCHAFFEN WEGE ZUR WISSENSVERMITTLUNG

BVB-Lernzentrum

Liebe, Leidenschaft, Lernort!
Die Südtribüne des SIGNAL IDUNA PARK ist für ihre einzigartige Stimmung und Emotion bekannt. Unter der Tribüne liegt das BVB-Lernzentrum - Teil des Fan-Projekts Dortmund e. V. Nur wenige Meter von dem Ort entfernt, an dem an Spieltagen über 25.000 Menschen ihren Herzensverein anfeuern, stellt das Lernzentrum im außerschulischen „Lernort Stadion“ ein vielfältiges und spannendes Jugendbildungsangebot zur Verfügung. In den Workshops wird die besondere Stadionatmosphäre bei Borussia Dortmund genutzt, um Jugendliche für ein soziales Miteinander ohne jegliche Form von Diskriminierung zu sensibilisieren. Sogar für diejenigen, die sich selbst nicht zu Fußballfans zählen, wirkt der Ort besonders attraktiv und steigert die Lernmotivation für die angebotenen Inhalte. Mehr als 3.000 Jugendliche nehmen durchschnittlich jedes Jahr an den Bildungsangeboten teil.



LEUCHTTURMPROJEKT

aus Dortmund und eine Klasse der Gesamtschule Berger Feld aus Gelsenkirchen darin trainiert, in gewalttätigen Situationen rund um das Spiel, aber auch auf dem Schulhof zivilcouragiert einzugreifen. Praxisnah und alltagstauglich wurden den 50 Schüler:innen konkret umzusetzende Verhaltenstipps für den Notfall vermittelt. Zielsetzung war es, eine Sensibilisierung gegen Gewalt in beiden Fanlagern zu erreichen, ohne dass dabei auf die derbyspezifische Rivalität verzichtet werden musste. Im Anschluss daran ging es noch in eine benachbarte Sporthalle, wo ge-

meinsam Fair-Play-Football gespielt wurde.

Als Zeichen der Wertschätzung erhielt das Projekt Besuch früherer Spielerlegenden: Sowohl BVB-Champions-League-Sieger Knut Reinhard als auch der frühere deutsche Nationalspieler in Reihen von Schalke 04, Gerald Asamoah, schauten vorbei, würdigten das Engagement der Jugendlichen und standen gerne für Fragen und Autogrammünsche zur Verfügung. Der Slogan „In den Farben getrennt, in der Sache vereint“ wurde an diesem Tag besonders mit Leben gefüllt.



Aktionswoche „Ein Ball - Eine Welt“

Vom 28. November bis 2. Dezember veranstaltete das BVB-Lernzentrum zusammen mit dem Kooperationspartner „Frau Lose e. V.“ unter dem Titel „Ein Ball - Eine Welt“ eine Woche rund um das Thema ökologische Nachhaltigkeit. Des Weiteren wurde von der Kampagne „Wirf mich nicht weg“ inhaltlicher Input beigetragen. Die Umsetzung der Themenwoche wurde durch die Projektmittel von „Engagement Global“ ermöglicht und wird mit Kreativarbeiten an den kooperierenden Schulen fortgeführt.



„Football meets history“

Kurz nach den Sommerferien 2022 startete zusammen mit den Kooperationspartnern „ZWEITzeugen e. V.“ und „Deutsches Fußballmuseum“ der dritte Durchgang des Gemeinschaftsprojekts „Football meets history“. Dieses Mal gingen die teilnehmenden Schüler:innen auf Spurensuche rund um die Biografie des ehemaligen jüdischen Fußballers Max Girgulski. Auch dieses Mal wurden die Arbeitsergebnisse in einer abschließenden Kreativphase am 19. August 2022 in analogen und digitalen Präsentationsformen festgehalten.

Derby-Zivilcourage 2023 auf Schalke: „Rivalität ja - Gewalt nein!“

Zwei Tage vor dem Revierderby 2023 haben Jugendliche aus Dortmund und Gelsenkirchen vorgemacht, wie trotz vieler Emotionen und großer Rivalität ein faires und friedfertiges Miteinander gelingt. Die Kooperationsveranstaltung von BVB-Lernzentrum und „Schalke macht Schule“ stand dabei folgerichtig unter dem Motto „Rivalität ja - Gewalt nein!“

Dabei wurde unter Regie des unparteiischen Trägers „RuhrFlanke“ eine Klasse der Robert-Koch-Realschule

„Bin total beeindruckt!“

Hendrik Wüst, Ministerpräsident NRW



Ministerpräsident Hendrik Wüst besucht das BVB-Lernzentrum

Im Rahmen seiner Sommertour 2023 besuchte NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst das BVB-Lernzentrum im SIGNAL IDUNA PARK. Empfangen wurde er von Geschäftsführer Carsten Cramer und einer Delegation von Mitarbeiter:innen des BVB und dessen Netzwerk-Partnern, die täglich mit Kinder- und Jugendarbeit befasst sind.

Zu Beginn skizzierte Cramer die soziale Verantwortung von Borussia

Dortmund und erinnerte daran, dass von diesem Ort aus in der Pandemie ein Impfzentrum entstand, Hilfslieferungen in die Ukraine organisiert wurden und Borussia Dortmund hier gegen Dynamo Kiew zu einem Benefizspiel antrat: „Von diesem Stadion geht so viel Kraft und so viel Dynamik außerhalb der 90 Minuten aus, dass ich davon überzeugt bin, dass Borussia Dortmund mehr als nur ein Fußballverein ist.“

Danach ging es direkt ins Lernzentrum unter der Südtribüne, wo bereits eine 8. Klasse der Robert-Koch-Realschule

wartete. Der Vorsitzende der Geschäftsführung, Hans-Joachim Watzke, schickte per Videobotschaft seine Grüße an den Ministerpräsidenten und die Schülerinnen und Schüler, da er aus Termingründen selbst nicht vor Ort sein konnte.

Die Achtklässler:innen besuchten den Workshop „ZWEITzeugen im Fußball“, den das Lernzentrum anbietet. Unter dem Motto „Geschichte weitertragen“ werden die Teilnehmer:innen mithilfe von Berichten von Holocaust-Überlebenden bezüglich Auswirkungen von Antisemitismus und

Rassismus sensibilisiert und erarbeiten gemeinschaftlich, wie sie sich für eine demokratische Gesellschaft und humanitäre Werte einsetzen können. Drei der Schüler:innen präsentierten in der Gruppe kurz ihre Ergebnisse.

Johannes Böing, Leiter des BVB-Lernzentrums, stellte neun der aktuellen Kursangebote vor. Drei davon werden auch durch das Land NRW gefördert. „Für uns schafft solch ein Besuch eine breite Öffentlichkeit. Das bedeutet Wertschätzung. Wir können unsere Arbeit darstellen“, sagte Böing.

„Ich bin total beeindruckt davon, was hier im Stadion und von Borussia Dortmund gemacht wird – jenseits des Fußballs. Stichworte Toleranz, Aggressionsabbau, Ökologie und vieles mehr. 3.000 Kinder bekommen das hier unter der Überschrift ‚Borussia verbindet‘ mit. Es ist ganz wunderbar, dass die starke Marke BVB, die Begeisterung für Fußball, für diesen guten Zweck eingesetzt wird“, resümierte Hendrik Wüst seinen Besuch.

WIR UNTERSTÜTZEN BVB-FANS, SICH EINZUSETZEN

Schwarzgelbe Familie



Die schwarzgelbe Familie ist geprägt von Solidarität und Hilfsbereitschaft. Viele Fans von Borussia Dortmund sind sozial engagiert. Deshalb fördert „leuchte auf“ Projekte von Fanclubs, die sich ehrenamtlich für die gute Sache einsetzen. Im Rahmen des Projekts „Schwarzgelbe Familie“ unterstützt die Stiftung dieses Engagement mit finanziellen Mitteln – die BVB-Fans setzen die Vorhaben dann in die Tat um. Im Ergebnis entstehen dabei kreative und vielfältige Projekte. Zwei besondere Beispiele gesellschaftlichen Engagements stellen wir hier stellvertretend vor. Informationen und Förderantrag findet man [hier](#).



BVB-Fanclub OB-VB e. V.

Einweihung der „Lernwaben“ – Innovatives Lernen: Fast zwei Jahre wurde die Rolandsschule Oberhausen umgebaut und saniert – und das mit ganz besonderer Unterstützung: Der Oberhausener BVB-Fanclub OB-VB e. V. packte mit an, wo auch immer helfende Hände benötigt wurden. Vom Ausräumen des Mobiliars bis zum Streichen der Schule: Die schwarzgelbe Familie war zur Stelle. Am 7. August 2023 konnten die neuen Räumlichkeiten eingeweiht und die Lernwaben ausprobiert werden. Diese bieten den Kindern im Schulalltag einen Lern- und Rückzugsort. „leuchte auf“ fördert das Projekt mit 6.000 Euro.



Spendenübergabe: „Borussia Forever Lüdinghausen 1992“



Fandelegiertentagung

LEUCHTTURMPROJEKT

BVB-Fanclub „Borussia Forever Lüdinghausen 1992“

Bereits seit zwei Jahrzehnten unterstützt der BVB-Fanclub „Borussia Forever Lüdinghausen 1992“ den Onkologie-Bereich der Vestischen Kinder- und Jugendklinik Datteln.

In den vergangenen Jahren konnte sich der Fachbereich „Kinderonkologie und Hämatologie“, in dem Patienten mit Erkrankungen von Blut und Knochenmark, Krebserkrankungen und Gerinnungsstörungen vom Säuglingsalter bis zum Jugendlichen medizinisch versorgt und betreut werden, wiederholt über Spendenbeträge von 1.909 Euro freuen.

Mit der aktuellen Zuwendung ist geplant, den bis zu 16 stationär untergebrachten Patienten der Krebsstation Spielsachen und ein „Stationsfahrrad“ bereitzustellen. Projektträger ist dabei die gemeinnützig anerkannte Vestische Caritas-Kliniken GmbH.

Dieses Fanclub-Engagement würdigte „leuchte auf“ mit einer Verdoppelung des Spendenbetrages zum Jahresende 2022.

Fanclubs informieren sich über nachhaltige Entwicklung

Zweimal im Jahr werden alle offiziellen BVB-Fanclubs zur Fandelegiertentagung ins Stadion eingeladen. Im Rahmen der jüngsten Veranstaltung im August 2023 war die Idee einer themenspezifischen Informationsveranstaltung über die nachhaltige Entwicklung bei Borussia Dortmund entstanden.

Während der über zweistündigen Informationsveranstaltung, die auch online übertragen wurde, stellte die Stabsstelle Corporate Responsibility um Leiterin Marieke Köhler und Stiftungsmanagerin Maïke Vollmer im Pressekonferenzraum des SIGNAL IDUNA PARK die ganzheitliche Nachhaltigkeitsstrategie, die Antidiskriminierungsarbeit und auch die vereinseigene Stiftung vor.

Es gab neben den einzelnen Präsentationen auch immer wieder Raum für Fragen der insgesamt mehr als 150 digital und vor Ort teilnehmenden Fanclub-Mitglieder. Eine eindrucksvolle Veranstaltung, die das abgestimmte Vorgehen von Club, Stiftung und schwarzgelber Familie besonders verdeutlichte.

WIR GESTALTEN TEILHABE AUF AUGENHÖHE

Im Netzwerk mehr ermöglichen



Die Special Olympics World Games (SOWG) 2023 in Berlin war die größte inklusive Sportveranstaltung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung. Alle zwei Jahre werden die SOWG im Wechsel als Sommer- und Winterspiele ausgerichtet. Berlin war im Juni 2023 Gastgeber von über 190 Nationen. Im Rahmen des „#ZusammenInklusiv“-Host-Town-Programms wurden mehr als 200 Städte – darunter auch Dortmund – ausgewählt, um Delegationen aus aller Welt in einer Größe von 6 bis 300 Mitgliedern in Deutschland zu empfangen.

Netzwerktreffen von Special Olympics NRW

Special Olympics NRW ist der Landesverband der weltweit größten – vom Internationalen Olympischen Komitee (IOC) offiziell anerkannten – Sportbewegung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung. Mitte Dezember 2023 lud der Verband zu einem Netzwerktreffen in den SIGNAL IDUNA PARK ein.

Anlässlich des des Host-Town-Programms im Rahmen der Special Olympics World Games 2023, an dem auch die Stadt Dortmund als Gastgeber beteiligt war und welches unter anderem von der BVB-Stiftung „leuchte auf“ gefördert wurde, stand die Veranstaltung auch im Zeichen einer feierlichen Urkundenübergabe an alle Host Towns inklusive der Kommunen in NRW. Überreicht wurden die Projekturkunden von Alina Niessner,

Natascha Dauben und Rita Albrecht-Zander vom Projekt 170x170, Special Olympics NRW.

Insgesamt 75 Vertreter:innen von 27 Kommunen waren in der Loge „Hansaplatz“ zugegen. Die beiden Jungmusiker Anatholy Moseler und Khrystyna Koroleva vom Institut für künstlerische Nachwuchsförderung der Folkwang Universität der Künste in Essen sorgten für das musikalische Rahmenprogramm. Das Projekt stiftete ein neues Miteinander und öffnete den Raum für Begegnungen weit über die Special Olympics World Games in Berlin hinaus. Somit wurde ganz Deutschland Gastgeber der größten inklusiven Sportveranstaltung der Welt.

SIT'N'SKATE

Das gemeinnützige Projekt fördert Teilhabe und Inklusion im Skate-Alltag und im Park, denn Sitzen und Skaten – das muss kein Widerspruch sein! SIT'N'SKATE steht für coole Tricks im Skatepark – ohne Frage! Doch vor allem soll deutlich werden, dass ein Rollstuhl nicht nur ein einfaches Hilfsmittel sein muss, sondern ein stylisches Sportgerät sein kann.

Mit Hilfe von Rollstuhl-, Skate- und Mobilitätskursen, coolen Filmen und Fotos sowie einer neuen Online-Lernplattform wird das vorrangige Ziel verfolgt: Destroying Stereotypes! Bei den Angeboten geht es daher nicht nur um Tricks, sondern um einen

einfachen und spaßigen Zugang zu Mobilität. Der Rollstuhl-Skate-Treff in Dortmund findet einmal im Monat in der Skatehalle Dortmund am Dietrich-Keuning-Haus statt.

Das offene und niedrigschwellige Angebot für alle interessierten Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen im Rollstuhl wird von der BVB-Stiftung finanziell unterstützt. Willkommen sind alle Altersklassen, egal mit welchen Fähigkeiten oder Behinderungen. Auch Zuschauen ohne Anmeldung ist erlaubt.

WIR SCHAFFEN WEGE ZUR WISSENSVERMITTLUNG

Von Borsig-Bienen und Artenvielfalt



Tag der Artenvielfalt

Der BVB und seine Stiftung „leuchte auf“ nehmen im Rahmen verschiedener Initiativen und Projekte ökologische Verantwortung wahr. Die Vermittlung von umweltbezogenen Fakten und die Sensibilisierung für drängende Aufgabenstellungen werden stets im unmittelbaren Bezug zur erlebbaren Umwelt und mit praktischen Anwendungsmöglichkeiten vermittelt. Dabei nutzen wir intensiv unser bestehendes Netzwerk: Stadt Dortmund, Akteure in der Stadtgesellschaft, Sponsoren, Fanclubs, Schulen, BVB Evonik Fußballakademie, KidsClub und Lernzentrum. Kinder, Jugendliche und junge Menschen allgemein stehen im Zentrum unserer Arbeit.

Honig vom Borsigplatz

Seit dem Frühjahr 2022 gibt es bei Borussia Dortmund ein ganz besonderes Projekt: In unmittelbarer Nähe zum Borsigplatz, der Wiege von Borussia Dortmund, sammeln sechs Völker der „Borsig-Bienen“ Nektar für EMMA's Honig. Dieser wurde von Ehrenamtlichen aus der BVB-Belegschaft und Mitgliedern des BVB KidsClub unter bienenpädagogischer

Anleitung entdeckt, geschleudert und abgefüllt. Die begrenzte Stückzahl dieses absoluten Naturprodukts wurde an die teilnehmenden Helfer:innen verteilt.

Die fleißigen Insekten sind Bestandteil eines ökologischen Bildungsprojekts, das von der Grünbau gGmbH durchgeführt und von „leuchte auf“ und VIVAWEST finanziell unterstützt wird. Ziel ist es, Kinder und Jugendliche aus der Dortmunder Nordstadt für die Natur zu begeistern und das Thema Naturschutz sowie die Zusammenhänge unserer heimischen Artenvielfalt kennen- und verstehen zu lernen. Gleichzeitig haben die Kinder die Möglichkeit, den von den Bienen hergestellten „EMMA-Honig“ selbst zu ernten, zu schleudern und zum Verzehr abzufüllen.

Tag der Artenvielfalt: Aktionstag mit SIGNAL IDUNA und Stadt Dortmund

Jedes Jahr wird am 22. Mai weltweit mit dem Tag der Artenvielfalt daran erinnert, wie wertvoll und fragil die Biodiversität auf unserem Planeten ist. Bereits im Jahr 2001 wurde dieser Aktionstag von der UNO eingeführt,

um auf die Gefährdung der biologischen Artenvielfalt – der Lebensgrundlage der Menschheit – hinzuweisen.

Zusammen mit seinen Partnern von der SIGNAL IDUNA Gruppe und dem Grünflächenamt der Stadt Dortmund hat auch Borussia Dortmund in diesem Jahr ein Zeichen gesetzt und im Rahmen eines Aktionstags ein Programm rund um die Sensibilisierung und Aufklärung zum Thema Biodiversität gestaltet, das von der BVB-Stiftung unterstützt wurde. Ergänzend zum bereits bestehenden und erfolgreichen Projekt der „Stadt.Nah.Tour“, bei dem Kindern neue Möglichkeiten zur Schaffung ökologischer Diversität aufgezeigt werden, konnten mehr als 100 Kinder an diesem Tag zudem auch Samenbomben basteln, Stauden pflanzen, Imkerstunden bewohnen und zusammen mit Biene EMMA auf Insektensuche gehen.

Auch eine neue und ganz besondere Attraktion konnten die Schüler:innen begutachten: eine Schmetterlingsspirale – gebaut aus Steinen der historischen Dortmunder Stadtmauer, die bei Ausgrabungen am Ostwall entdeckt worden waren.



BVB-Lerngarten

Der Lerngarten ist ein Ort für Umweltprojekte der Stiftung und des BVB-Lernzentrums. Das dort angebotene Bildungsprogramm soll Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit geben, ihr Wissen um die drängenden ökologischen Fragen unserer Zeit zu erweitern und nachhaltiges Handeln erlebbar zu machen. Mit Blick auf das schönste Stadion der Welt können Kids die heimische Natur entdecken

und selbst mit anpacken: Ob Pflanzen einsähen oder Nisthilfen für die Gartenbewohner bauen, all das zeigen die Experten:innen des Lernzentrums zusammen mit Querwaldein e. V. Dortmund.

Im Lerngarten herrscht immer buntes Treiben: So fand Ende Oktober 2023 ein herbstliches Apfelsaftpressen statt. Die reifen Äpfel aus der Region bieten vielfältige Verarbeitungsmöglichkeiten. Zur gemeinsamen

Verarbeitung wurde eine Holzpresse genutzt, um die einzelnen Schritte bis hin zum fertigen Apfelsaft nachvollziehen und erfahrbar machen zu können. Der Bezug zur Herkunft von Lebensmitteln, die man sonst einfach im Supermarkt einkauft, wurde an diesem Nachmittag auf erlebnisreiche Weise hergestellt und die Kinder erfuhren, dass auch Äpfel mit braunen Stellen und lustigen Formen noch sehr lecker schmecken! Das Angebot richtete sich an Kinder ab acht Jahren.

WIR STÄRKEN DIE KRAFT DER GESELLSCHAFTLICHEN HELDEN

Helfen, wo es wichtig ist



Ehrenamtlicher Einsatz im Friedensdorf Oberhausen

Wir unterstützen die Menschen und Institutionen, die oft im Hintergrund Wichtiges für die Gemeinschaft leisten. Gemeinsam entwickeln wir Inhalte für unsere Kooperationspartner und organisieren Wissenstransfer. Dabei nutzen wir gezielt die Netzwerke vor Ort und bringen die Kompetenzen aus dem BVB-Unternehmenskontext ein.

Einsatz im Friedensdorf Oberhausen

Schaufel, Besen und Gartenhandschuhe: Hauptsächlich diese Utensilien benötigte ein Team von insgesamt 16 Mitarbeitenden von Borussia Dortmund und Evonik, das gemeinsam einen Nachmittag bei der Gartenarbeit im Friedensdorf International in Oberhausen ehrenamtlich unterstützte.

In Vorbereitung auf das anstehende Friedensdorffest am 9. September 2023 galt es vorrangig, die Grün- und Spielflächen von Unkraut und Laub zu befreien. Ein schönes Beispiel, wie mit gemeinsamem Einsatz viel erreicht werden kann.

Das Friedensdorf International ist eine Hilfseinrichtung, die kranke und verletzte Kinder aus Kriegs- und

Krisengebieten zur medizinischen Versorgung nach Deutschland holt. Nach Abschluss der Behandlung kehren die Kinder zu ihren Familien zurück. Aktuell leben rund 160 Kinder aus acht Ländern im Friedensdorf Oberhausen.

„Löwenzahn“ im Forum Dunkelbunt e. V.

„Wir lassen kein Kind allein!“ Anlässlich des Weltkindertags am 20. September 2023 unterstrichen die Deutschen Kinderhospiz Dienste, zu denen auch der Ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst Löwenzahn Dortmund gehört, einmal mehr ihr Ziel, in Deutschland bis zum Jahr 2030

alle Kinder und Jugendlichen mit lebensverkürzenden Erkrankungen und ihre Familien bedarfsgerecht versorgen und begleiten zu können.

In Deutschland leben 50.000 Kinder mit einer Krankheit, mit der sie möglicherweise niemals erwachsen werden, etwa 300 von ihnen allein in Dortmund. Nur ein Bruchteil von ihnen wird durch ambulante Kinder- und Jugendhospizdienste betreut und begleitet. Familien mit lebensverkürzend erkrankten Kindern brauchen unsere volle Unterstützung – aber vor allem die Unterstützung der Gesellschaft.

In dieser Zeit leben die Kinder und Jugendlichen meist zuhause, wo sie geborgen sind und wo sie ambulant betreut werden. Die Familien sind in dieser Situation bis an die Grenze

belastet. In dieser schwierigen Lage bietet der Ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst Löwenzahn in Dortmund ihnen Unterstützung an.

So werden die Familien durch gut ausgebildete ehrenamtliche Mitarbeiter:innen begleitet und es kann im Umgang mit Behörden oder bei finanziellen Problemen beraten werden. Dies sorgt meist für erhebliche Entlastung und im Netzwerk „You never walk alone“ können sich betroffene Familien untereinander austauschen. Das gesamte Hilfsnetzwerk von stationären Kinderhospizen über Beratungsdienste bis zu spezialisierten Pflegediensten wird zugänglich gemacht. Auf Wunsch wird nach dem Versterben des Kindes die Familie auch durch die Trauer begleitet.

WIR STÄRKEN DIE KRAFT DER GESELLSCHAFTLICHEN HELDEN

Helfen, wo es wichtig ist



Sommerncamp des KreisSportBundes Unna

Seit 2017 bietet der KreisSportBund Unna e. V. ein „Sommercamp“ für 10- bis 14-jährige Kinder mit und ohne Migrationshintergrund an. Neben anderen Kooperationspartnern förderte auch die BVB-Stiftung „leuchte auf“ das Projekt in diesem Jahr finanziell mit 5.000 Euro.

Im Rahmen der diesjährigen integrativen Sportfreizeit erlebten 30 Kinder Ende Juli 2023 eine großartige Woche mit buntem und abwechslungsreichem Programm. Verschiedenste sportliche Aktivitäten standen dabei auf dem Plan: Klettern, Schwimmen, Fußball, Einradfahren, Bouldern und Trampolinspringen.

Das zusammengestellte Programm verfolgte das Ziel, Kindern und Jugendlichen verschiedener sozialer Schichten und Herkunftskulturen eine gleichsam erholsame wie erlebnisreiche Ferienfreizeit zu bieten. Darüber hinaus sollten sie die Möglichkeit erhalten, ihre sozialen Fähigkeiten im Miteinander zu entwickeln und Verantwortung für sich selbst sowie für andere zu übernehmen. „Nur aufgrund der tatkräftigen Unterstützung sowie des unermüdlichen Einsatzes unseres großartigen Betreuerenteams konnten wir erneut den Teilnehmenden das ‚Kindsein‘ ermöglichen und somit einen positiven Beitrag zur Integration und sozialen Teilhabe im Kreis Unna leisten“, erklärte Alina Manjal, Projektleiterin und Mitarbeiterin des KreisSportBundes.

„angekommen in deiner Stadt Dortmund“ und BVB-Lernzentrum: Seit vielen Jahren ein Team

Die Walter Blüchert Stiftung, das Ministerium für Schule und Bildung NRW und die Stadt Dortmund haben 2015 das innovative Integrationsprogramm „angekommen in deiner Stadt Dortmund“ für junge Flüchtlinge und Zugewanderte gestartet. Seit Anfang 2018 wird das Vorhaben zusätzlich von der UNO-Flüchtlingshilfe finanziell unterstützt.

Das Konzept bietet geflüchteten und zugewanderten berufsschulpflichtigen Jugendlichen im Alter zwischen 16 und 25 Jahren eine umfassende Förderung und basiert auf zwei Säulen: größtmögliche Flexibilität

bei der Unterstützung bis zum Schulabschluss – und größtmögliche Stabilität durch intensive Begleitung und Betreuung auch nach der Schule während des Berufseinstiegs.

Das bedeutet, die Jugendlichen besuchen spezielle Klassen an neun Dortmunder Berufskollegs und bekommen über die innerschulische Förderung hinaus zusätzliche Impulse an außerschulischen Lernorten, zu denen auch das BVB-Lernzentrum gehört. Wie wär's mit einem Kletter-Teambuilding-Ausflug, mit einer Stadionbesichtigung oder einer Stadtrundfahrt im BVB-Mannschaftsbus? Oder mit einem Workshop zum Thema „Rassismus“? Das Lernzentrum bringt eine Vielzahl integrativer Maßnahmen für

die jungen Menschen ein und wird als Leuchtturmprojekt der BVB-Stiftung entsprechend finanziell gefördert.

Integrative Ferienfreizeit: KreisSportBund Unna

NACH ZWEI JAHREN CORONABEDINGTER UNTERBRECHUNG:

Endlich wieder Weihnachtssingen!



2017 feierte das BVB-Weihnachtssingen im SIGNAL IDUNA PARK Premiere. Zum vierten Mal durfte sich Dortmund 2022 auf das vorweihnachtliche Highlight freuen, denn durch die Covid-19-Pandemie hatte es 2020 und 2021 zwei erzwungene Pausen gegeben.

Am 11. Dezember 2022 bildeten mehr als 71.000 Menschen im SIGNAL IDUNA PARK einen riesigen schwarz-gelben Weihnachtschor und stimmten sich in Deutschlands größtem Fußballstadion auf das bevorstehende Weihnachtsfest ein. Sie sorgten für eine imposante Spendensumme an die BVB-Stiftung in Höhe von 100.000 Euro.

2022 stimmte einfach alles

Das lange Warten hatte sich gelohnt: Gänsehautstimmung von der ersten Minute an, gedimmtes Licht, besinnliche Atmosphäre, weihnachtliche Klänge, glitzernde Sterne und Weihnachtsmützen. Zahlreiche Musikstars und Künstler zählten zu den Gästen und brachten die Dortmund-er:innen zum Singen. Insbesondere Familien mit Kindern waren in den SIGNAL IDUNA PARK gekommen. Getreu eines Fußballspiels fanden zwei 45-minütige Halbzeiten statt, in denen 24 traditionelle und moderne Weihnachtslieder gesungen wurden. Und die Besucher:innen verwandelten die Ränge in ein einziges Lichtermeer.

Dass die vierte Auflage des Weihnachtssingens für einen neuen Rekord

sorgen würde, war abzusehen. Die Tickets waren schnell vergriffen. Wer nicht ins Stadion konnte, konnte aber auch von zu Hause daran teilnehmen. Borussia Dortmund übertrug das Weihnachtssingen live via BVB-TV, YouTube und Facebook. Das Weihnachtssingen ist mittlerweile nicht nur für schwarzgelbe Fans ein fester Termin in der Adventszeit.

100.000 Euro für soziale Einrichtungen

Und so konnten sich vier verschiedene gemeinnützige Projektpartner der Stiftung über eine Fördersumme von je 25.000 Euro freuen, die symbolisch am 3. März 2023 beim Heimspiel gegen RB Leipzig seitens der Stiftungsvorstände Thomas Treß und Carsten Cramer am Rasenrand übergeben wurden. Die Unterstützung ging an:

Übergabe des symbolischen Spendenschecks, v. l.: Johannes Böing (BVB-Lernzentrum), Thomas Treß und Carsten Cramer (Stiftungsvorstand), Katrin Lauterborn (Gast-Haus e. V.), Mirza Demirovic (Nordstadtliga Dortmund), Stephanie Süper (Lensing Hilfswerk), Maike Vollmer (Stiftungsmanagerin)



1. Das BVB-Lernzentrum im SIGNAL IDUNA PARK:

Direkt unter der Südtribüne können hier Schülerinnen und Schüler aus unserer Region verschiedene Bildungsangebote nutzen (z. B. im Bereich Zivilcourage oder Antirassismus).

2. Die Nordstadtliga Dortmund:

In dem Straßenfußball-Projekt werden Kinder und Jugendliche mit unterschiedlicher ethnischer, religiöser und kultureller Herkunft aktiv unterstützt und über den Sport

in gesellschaftliche Strukturen eingebunden.

3. Die ökumenische Wohnungslosen-Initiative Gast-Haus e. V.:

Das Gast-Haus setzt sich in Dortmund für Obdachlose, Wohnungslose und Menschen an der Armutsgrenze ein und bietet ihnen einen gastlichen Raum an, in dem sie willkommen sind.

4. Das Lensing Media Hilfswerk:

Mit den Spenden aus dem Weihnachtssingen werden Wünsche von

kleinen Sängerinnen und Sängern wahr. Mit dem „Dortmunder Bildungsscheck“ und „Wir helfen in ...“ werden Projekte von Kindergärten, Kitas und Schulen in der Region unterstützt. Wünsche wie ein Schulgarten, Leihfahrräder und ein Klettergerüst für den Pausenhof wurden erfüllt. Auch 2023 wird es am 17. Dezember wieder ein BVB-Weihnachtssingen geben. Ein Großteil des Erlöses kommt der Stadt und Region zugute, denn sie werden für soziale und gesellschaftliche Zwecke gespendet.

307 GEFÖRDERTE PROJEKTE IN ELF JAHREN

Seit Stiftungsgründung im Jahr 2012 wurden durch „leuchte auf“ 307 Projekte finanziell gefördert.

Inklusive Sachspenden-Unterstützungen für soziale Einrichtungen und Vereine konnten bisher mehr als 3,3 Millionen Euro an Spendengeldern für gemeinnützige Zwecke genutzt werden. Nach wie vor lag der Schwerpunkt des Stiftungs-Engagements in der Unterstützung von Projekten in Dortmund, dem Ruhrgebiet und den angrenzenden Regionen.

2012/13

16 unterstützte Projekte mit einem Gesamtfördervolumen von mehr als 50.000 Euro

2013/14

18 unterstützte Projekte mit einem Gesamtfördervolumen von mehr als 100.000 Euro

2014/15

26 unterstützte Projekte mit einem Gesamtfördervolumen von mehr als 155.000 Euro

2015/16

24 unterstützte Projekte mit einem Gesamtfördervolumen von mehr als 150.000 Euro

2016/17

17 unterstützte Projekte mit einem Gesamtfördervolumen von mehr als 150.000 Euro

2017/18

29 unterstützte Projekte mit einem Gesamtfördervolumen von mehr als 225.000 Euro

2018/19

28 unterstützte Projekte mit einem Gesamtfördervolumen von mehr als 295.000 Euro

2019/20

33 unterstützte Projekte mit einem Gesamtfördervolumen von mehr als 300.000 Euro

2020/21

37 unterstützte Projekte mit einem Gesamtfördervolumen von mehr als 370.000 Euro

2021/22

45 unterstützte Projekte mit einem Gesamtfördervolumen von mehr als 530.000 Euro

2022/23

34 unterstützte Projekte mit einem Gesamtfördervolumen von mehr als 406.000 Euro

Förderzweck		Spendenhöhe in Euro	Datum
Leuchtturmprojekte:			
Fanprojekt Dortmund e. V.	Förderung 2022 des BVB-Lerngartens zur ökologischen Bildung von Kindern und Jugendlichen, Dortmund	14.200,00	07/22
Fanprojekt Dortmund e. V.	Förderung 2022 des BVB-Lernzentrums u. a. zur sozialen Bildung von Kindern und Jugendlichen, Dortmund	20.000,00	11/22
Fanprojekt Dortmund e. V.	Förderung 2022 des BVB-Lerngartens zur ökologischen Bildung von Kindern und Jugendlichen, Dortmund	7.003,13	12/22
AWO Unterbezirk Dortmund	Förderung 2023 des Projektes „Nordstadtlige Dortmund“, Dortmund	1.000,00	01/23
Fanprojekt Dortmund e. V.	Förderung 2023 des BVB-Lerngartens zur ökologischen Bildung von Kindern und Jugendlichen, Dortmund	27.736,00	02/23
AWO Unterbezirk Dortmund	Unterstützung des Projektes „Nordstadtlige Dortmund“ – Beteiligung an einem Graffiti-Projekt der „Nordstadtlige“, Dortmund	7.385,00	06/23
Unterstützung im Rahmen des BVB-Weihnachtssingens 2022			
Fanprojekt Dortmund e. V.	Weihnachtsunterstützung für das BVB-Lernzentrum, Dortmund	25.000,00	04/23
Ökumenische Wohnungslosen-Initiative e. V. „Gast-Haus statt Bank“	Weihnachtsunterstützung für das Gast-Haus zur Betreuung von obdachlosen Menschen, Dortmund	25.000,00	04/23
Lensing Media Hilfswerk gGmbH	Weihnachtsunterstützung für das Lensing Media Hilfswerk, Dortmund	25.000,00	04/23
AWO Unterbezirk Dortmund	Weihnachtsunterstützung für die „Nordstadtlige Dortmund“, Dortmund	25.000,00	04/23
Weitere Projektförderungen			
Stiftung Universitätsmedizin Essen	Beteiligung an einer Segelfreizeit für krebskranke Kinder und Jugendliche, Essen	3.918,00	07/22
KreisSportBund Unna e. V.	Kostenbeteiligung an einem Feriencamp u. a. für geflüchtete und sozial benachteiligte Kinder, Holzwickede	5.000,00	07/22
Förderverein „Palliativstation im Ev. Krankenhaus Herne und Ambulanter Hospizdienst e. V.“	Förderung der palliativen und ambulanten Hospizbetreuung, Herne	5.000,00	09/22
Bürgerstiftung Stadt Selm	Förderung des Umweltprojektes „Selm pflanzt!“ im Rahmen des Fanclub-Projektes „Schwarzgelbe Familie“, Selm	5.000,00	10/22
Forum Dunkelbunt e. V.	Unterstützung des Einsatzes für lebensverkürzend erkrankte Kinder und Kinder mit schweren Akuterkrankungen, Dortmund	8.000,00	10/22
Stadtteil-Schule Dortmund e. V.	Finanzierung 2022 des Projektes „Aktion Runder Tisch BVB und Borsigplatz“, Dortmund	4.000,00	10/22
help and hope Stiftung	Kostenbeteiligung an der technischen Ausstattung des Stiftungs-Medienraums, Dortmund	8.000,00	10/22
Weihnachtsdorf Dortmund e. V.	Unterstützung eines Teilhabeprojektes auf dem Weihnachtsmarkt u. a. für sozial benachteiligte Kinder, Dortmund	5.000,00	10/22
Schulverein Rolandschule e. V.	Finanzierung eines „Lernwaben“-Rückzugsraums für Kinderförderung im Rahmen des Fanclub-Projektes „Schwarzgelbe Familie“ mit dem BVB-Fanclub „OB-VB 09 e. V.“, Oberhausen	6.000,00	10/22
TSC Eintracht Dortmund (rechtsfähiger Verein)	Finanzierung des Fußballtrainingsprojektes „Angekommen im Sport“ für Geflüchtete (ehemals: „Willkommen im Fußball“), Dortmund	9.000,00	12/22
Feggendorf A.C. (Asociation Civil) - Mexiko-Stadt	Fußball-Akademie mit sozialen und pädagogischen Schwerpunkten für Kinder in Mexiko	30.000,00	12/22
WDR-Weihnachtsaktion „Der Westen hilft“	Beteiligung an der WDR-Weihnachtsaktion „Der Westen hilft“	10.009,00	12/22
Vestische Caritas-Kliniken GmbH	Unterstützung der Kinderonkologie im Rahmen des Fanclub-Projektes „Schwarzgelbe Familie“ mit dem BVB-Fanclub „Borussia Forever Lüdinghausen 1992“, Datteln	1.909,00	01/23
Special Olympics Deutschland in Nordrhein-Westfalen e. V.	Beteiligung am „Host Town Programm“ im Rahmen der Special Olympics Weltspiele 2023, Dortmund	10.000,00	01/23
State Museum at Majdanek - Ebbinghaus Automobile GmbH	Finanzierung eines Pkws für die Gedenkstätte Majdanek in Lublin, Polen	33.900,00	01/23
DGB-Bildungswerk NRW e. V.	Fortlaufende Finanzierung des Projektes „90 Minuten gegen Rechts“, Dortmund	15.000,00	02/23
Stadtteil-Schule Dortmund e. V.	Finanzierung 2023 des Projektes „Aktion Runder Tisch BVB und Borsigplatz“, Dortmund	4.000,00	03/23
Stiftung Deutsche Krebshilfe	Unterstützung im Rahmen einer BVB-Becherpfand-Sammelaktion zum Weltkrebstag 2023, Bonn	3.366,00	03/23
Förderverein Dortmund-Marten und Germania e. V.	Förderung eines internationalen Jugendaustausches mit Kindern aus Brasilien, Dortmund	5.000,00	03/23
SUPR Sports gGmbH	Unterstützung eines Rollstuhl-Skate-Treffs für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Dortmund, Hamburg	8.303,00	05/23
GrünBau gGmbH	Finanzierung des ökologischen Bildungsprojektes „Borsig-Bienen“ in der Dortmunder Nordstadt, Dortmund	3.200,00	05/23
BVB Evonik Fußballakademie	Beteiligung am Bewegungsprojekt der DFL „Step kick!“; Dortmund	3.891,30	06/23
Stiftung für die internationale Jugendbegegnungsstätte in Oświęcim	Kostenbeteiligung an der Errichtung des Sportplatzes „Stanislaw Hantz“ in Oświęcim, Polen	35.000,00	06/23
Geförderte Projekte im Rahmen der Ukraine-Spendenkampagne			
Caritasverband Dortmund e. V.	Ukrainehilfe – Betreuung aufgenommener Ukrainer:innen mit Behinderungen, Dortmund	7.000,00	09/22
Summe:		406.820,43	

Über **406.800 €**
Auszahlungen 2022/2023

Anzahl der unterstützten Projekte:

34

JAHRESABSCHLUSS 2022/2023

BILANZ

zum 30. Juni 2023

in EUR	30.06.2023	30.06.2022
AKTIVA		
A. Anlagevermögen Finanzanlagen		
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	5.676,00	105.705,50
davon Grundstockvermögen EUR 5.676,00 (Vorjahr EUR 105.705,50)		
2. Sonstige Ausleihungen	8.000,00	8.000,00
davon Grundstockvermögen EUR 8.000,00 (Vorjahr EUR 8.000,00)		
	13.676,00	113.705,50
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Sonstige Vermögensgegenstände	325,41	1.961,14
II. Guthaben bei Kreditinstituten	239.346,61	255.355,05
	239.672,02	257.316,19
	253.348,02	371.021,69
PASSIVA		
A. Eigenkapital		
I. Stiftungskapital		
1. Errichtungskapital	100.000,00	100.000,00
2. Zustiftungskapital	25.000,00	25.000,00
II. Rücklagen		
Ergebnisrücklage		
Kapitalerhaltungsrücklage	26.500,00	24.000,00
Satzungsmäßige Rücklage	180.000,00	180.000,00
III. Ergebnisvortrag	-103.323,04	0,00
	228.176,96	329.000,00
B. Sonderposten für noch nicht satzungsgemäß verwendete Spenden	0,00	18.279,32
C. Sonstige Rückstellungen	23.744,50	23.409,30
D. Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.426,56	333,07
	253.348,02	371.021,69

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

vom 1. Juli 2022 bis 30. Juni 2023

in EUR	01.07.2022 – 30.06.2023	01.07.2021 – 30.06.2022
1. Spenden und Zuwendungen		
im Geschäftsjahr zugeflossene Spenden		
a) Spenden ohne Zweckbindung oder Zweckhinweis	420.133,26	239.997,79
b) Spenden mit Zweckhinweis	0,00	333.391,65
+ Verbrauch in Vorjahren zugeflossener Spenden	18.279,32	94.792,46
./ noch nicht verbrauchter Spendenzufluss des Geschäftsjahres	0,00	-18.279,32
= Ertrag aus Spendenverbrauch des Geschäftsjahres/ Erträge aus Spenden	438.412,58	649.902,58
2. Aufwendungen zur Erfüllung des Stiftungszwecks		
a) Geldspenden	-406.820,43	-532.073,50
b) Sachspenden	-87.488,41	-71.800,92
	-494.308,84	-603.874,42
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Werbung	-164,15	0,00
b) Abschlüsse	-5.000,00	-5.362,95
c) Gebühren	-494,85	-821,16
d) Recht- und Beratung	-2.380,00	-1.076,88
e) Sonstiges	-38.171,51	-36.655,11
	-46.210,51	-43.916,10
Zwischenergebnis	-102.106,77	2.112,06
4. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		
	2.383,51	4.113,99
5. Erträge aus Zuschreibungen auf Finanzanlagen		
	312,50	0,00
6. Abschreibung auf Finanzanlagen		
	-342,00	-1.521,21
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		
	-1.070,28	-104,84
8. Jahresergebnis		
	-100.823,04	4.600,00
9. Einstellung in die Ergebnisrücklagen		
	-2.500,00	-4.600,00
10. Ergebnisvortrag		
	-103.323,04	0,00

ZAHLEN UND DATEN ZU „LEUCHTE AUF“

307

soziale Projekte konnten
bisher unterstützt werden

2022/2023: mehr als

87.000 EURO

für Sachspenden

Bereits in soziale
Projekte investiert:
mehr als

3,3 MIO EURO

Durchschnittlich mehr als

15.000

Begünstigte pro Jahr

DANKIE

Wir bedanken uns bei allen Spenderinnen und Spendern sowie allen Engagierten in unseren zahlreichen Projekten für die persönliche Unterstützung.

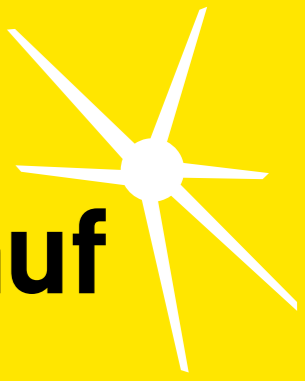
Bitte unterstützen Sie die Arbeit der BVB-Stiftung „leuchte auf“ auch dieses Jahr wieder mit einer Spende. Wie einfach das ist, lesen Sie [hier](#).



Die Qualität eines
Fußballvereins zeigt sich
darin, wie er seinen sozialen
Aufgaben gerecht wird.

Franz Jacobi, Vereinsgründer und Ehrenpräsident
des BV. Borussia 09 e.V. Dortmund

leuchte auf
DIE BVB-STIFTUNG



Stiftung „leuchte auf“

Rheinlanddamm 207-209
44137 Dortmund
Tel.: 0231-90200
E-Mail: stiftung@bvb.de

Als Teil der schwarzgelben Familie
können auch Sie „leuchte auf“ unterstützen.
Helfen Sie uns zu helfen!

Spendenkonto:

Dortmunder Volksbank eG
BIC/SWIFT-Code: GENODEM1DOR
IBAN: DE65 4416 0014 0000 0019 09

Wir sind Mitglied im



www.bvb.de/stiftung
www.facebook.com/leuchteauf